

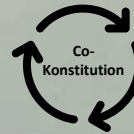
DECARBONISING THE HUMAN – A POSTHUMANIST EPISTEMIC CRITIQUE AND MORE-THAN-HUMAN ETHICS FOR LOW CARBON TRANSITIONS



Anhaltender Bedarf nach fossilen Energien



globales Energiedilemma



Integrität der Biosphäre



Wissen/Welterfahrung

*Wie entsteht die Welt, die wir (er-)denken und erleben?
Welche Welten ermöglichen wir durch die Art und Weise unseres Denkens?*

Ethik

*Wie bewerten wir, was wir erfahren?
Nach welchen ethischen Bezugsrahmen richten wir unser Handeln aus?*

Politik/Handeln

Welche Formen individuellen und kollektiven Handelns wird durch unsere wissenstheoretischen und ethischen Vorannahmen ermöglicht?

Modernes Paradigma

- **Wissen:** Binäre ontologische Trennungen, Subjekt-Objekt-Dualismus
- **Ethik:** Weitgehend Anthropozentrisch, konfligierende moralische Pflichten und Rechte, Sonderstellung d. Menschen
- **Politik:** Pfadabhängigkeiten existierender Institutionen, etablierte Systeme und technische Problemlösungen



Posthumanismus

- **Wissen:** Co-Konstitution v. Wissen & Welt
- **Ethik:** Kontextualität, Relationalität, konfligierende Verantwortlichkeiten → **Care Ethik:** Ethische Beziehungen auf Basis von Fürsorge Prinzipien
- **Politik:** kollektive Agentialität, geteilte Verantwortung, Systemische Reflexivität von Institutionen